

Ein Schulungskonzept für den Einstieg von Klein- und Mittelunternehmen in die Luftfahrt

 LUFTFAHRT/
 AVIATION

Dietmar Tatzl & Holger Flühr

 Institut Luftfahrt/Aviation, FH Joanneum University of Applied Sciences,
 Alte Poststraße 149, Graz, Austria

Motivation

Dieses Poster stellt das Projekt „Forschungskompetenzen für die Luftfahrt“ vor, das 2017 als Qualifizierungsseminar am Institut Luftfahrt/Aviation in Graz durchgeführt wurde (Abbildung 1). Fördergeber war die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG, Projektnummer 859514). Das Projekt hatte zum Ziel, steirischen Klein- und Mittelunternehmen (KMUs) die Ausweitung ihres Geschäftsfeldes in den Luftfahrtbereich zu erleichtern. KMUs haben einen großen Qualifizierungsbedarf in dieser Hinsicht, da sie meist mit Tätigkeitsprofilen ins Leben gerufen wurden, die ursprünglich nicht auf die besonderen Anforderungen der Luftfahrtindustrie abgestimmt waren. Die Motivation des Projektes war es, diese Nachfrage nach Unterstützungsmaßnahmen zu befriedigen und ein wissenschaftlich fundiertes Schulungskonzept anzubieten. Das Qualifizierungsseminar behandelte dabei grundlegende und einführende Aspekte in die Luftfahrtindustrie, die an der FH Joanneum als Anbieter tertiärer Bildung in langjähriger Erfahrung aufgebaut werden konnten.

Module

Das Qualifizierungsseminar „Forschungskompetenzen für die Luftfahrt“ bestand aus 10 Modulen (Tabelle 1). **Modul 1** beschäftigte sich mit wesentlichen Luftfahrtorganisationen, ausgehend von Europäischem Luftfahrrecht. **Modul 2** zielte darauf ab, bei den TeilnehmerInnen eine einheitliche Sichtweise der Luftfahrttechnik und der verwendeten Terminologie zu erreichen. **Modul 3** führte in die Aspekte des Vertragsrechtes ein und behandelte Besonderheiten bilateraler Abkommen, speziell im Spannungsfeld von EASA und FAA. **Modul 4** behandelte das EASA-Regelwerk als Überbau der luftfahrtbetrieblichen Organisation in Europa und stellte die Teilgebiete „Zulassung“ und „Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit“ dar. **Modul 5** zeichnete beispielhaft den Weg eines Luftfahrtprodukts von der Produktidee hin zur Anwendung als luftfahrtzugelassene Komponente im Rahmen des EASA-Regelwerks nach. **Modul 6** gab einen Überblick über verschiedene Textsorten in der technischen Dokumentation. **Modul 7** befasste sich mit den Themen Gleichbehandlung, Chancengleichheit, Umgang mit Interkulturalität sowie dem breiten und vielfältigen Kontext von Gleichstellung. **Modul 8** führte in das Qualitätsmanagementsystem nach dem Standard EN 9100 und seine mitgeltenden Normen ein. **Modul 9** diente dem Ziel des Wissenstransfers aus aktuellen nationalen und internationalen Forschungsinitiativen in die Unternehmenspraxis. **Modul 10** bildete den Abschluss in Form einer Exkursion zu relevanten Firmen im Raum Graz.

Ergebnisse

Die Qualifizierungsmaßnahme war so aufgebaut, dass die beteiligten Unternehmen ein umfassendes Wissen über den Luftfahrtmarkt erhielten. Die einzelnen Module waren praxisgerecht vorbereitet, damit die TeilnehmerInnen die praktisch erarbeiteten Informationen für ihr Unternehmen nutzen konnten. Für alle teilnehmenden Firmen stellte das Projekt eine Möglichkeit dar, grundlegende Regeln des Luftfahrtmarktes kennenzulernen. Nach diesem Seminar sollte ein erleichterter Eintritt der Unternehmen in den Luftfahrtmarkt bzw. ein verstärkter Ausbau bestehender Tätigkeiten möglich sein. Auf diese Weise wurde die Innovationskompetenz der teilnehmenden Firmen gestärkt.

Schlussfolgerungen

Das wichtigste Qualifizierungsziel, den teilnehmenden steirischen KMUs den Einstieg in den Luftfahrtsektor zu erleichtern, wurde erreicht. Da es sich um KMUs als Projektpartner handelte, stand aufgrund der Unternehmensgrößen allerdings kein großer Pool an MitarbeiterInnen für Schulungsfreistellungen zur Verfügung.

Projektreferenz

Tatzl, D., Forschungskompetenzen für die Luftfahrt, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG, Projektnummer 859514), Laufzeit vom 1.1.–30.6.2017, FH Joanneum, Graz, Austria.

Tabelle 1: Modulübersicht des Qualifizierungsseminars

Einheit	Tag	Dauer	Schulungsinhalt
Modul 1 (Auftakt)	24.4.	08:00-18:00 8 St.	Einführung in die Luftfahrt, deren Organisationen und in die Grundzüge des Luftfahrrechts
Modul 2	03.5.	08:00-18:00 8 St.	Principles of Flight (Überblick über Themen der Luftfahrttechnik)
Modul 3	10.5.	08:00-12:30 4 St.	Einführung in das Vertragsrecht
Modul 4	10.5.	13:30-18:00 4 St.	Konzept und Aufbau des EASA-Regelwerks
Modul 5	17.5.	08:00-18:00 8 St.	Der Produkt-Lebenszyklus innerhalb des EASA-Regelwerks
Modul 6	08.5.	08:00-12:30 4 St.	Einführung in die technische Dokumentation in englischer Sprache
Modul 7	08.5.	13:30-18:00 4 St.	Ganzheitliche Strategie: Chancengleichheit (Gender, Diversity und Nachhaltigkeit)
Modul 8	27.4.	08:00-18:00 8 St.	Einführung in die EN 9100
Modul 9	15.5.	08:00-18:00 8 St.	Workshop „Strategien und Visionen in der Luftfahrttechnik“
Modul 10 (Schluss)	24.5.	08:00-18:00 8 St.	Exkursion zu Luftfahrtunternehmen, Best-Practice-Beispiele

Koordinator: FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

Projekttyp: FFG Forschungskompetenzen für die Wirtschaft: Qualifizierungsseminare (3. Ausschreibung)

Laufzeit: 01/2017 – 06/2017

Partner: ANTEMO Anlagen & Teilefertigung GmbH, HD Immobilienverwaltungs GmbH / Heldeco GmbH, Maschinenbau Koller Gesellschaft m.b.H., DI Christian Katschnig, Adolf Heuberger Eloxieranstalt GmbH

Volumen: € 36.000,- gesamt / € 22.800,- FHJ

Abbildung 1: Projektdaten mit Projektpartnern zu Projektbeginn